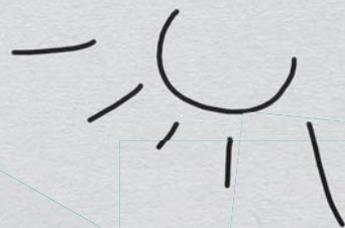
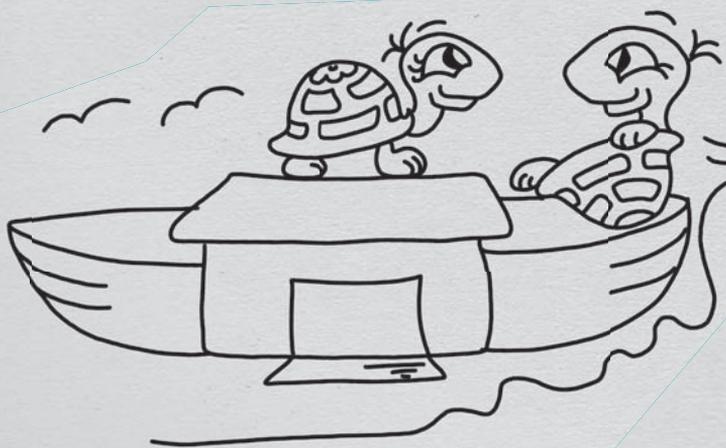


ONE PAPER STORIES

Strich für Strich: eine biblische
Geschichte in einem Bild erzählen

10 Erzählvorlagen

2



In unseren Veröffentlichungen bemühen wir uns, die Inhalte so zu formulieren, dass sie Frauen und Männern gerecht werden, dass sich beide Geschlechter angesprochen fühlen, wo beide gemeint sind, oder dass ein Geschlecht spezifisch genannt wird. Nicht immer gelingt dies auf eine Weise, dass der Text gut lesbar und leicht verständlich bleibt. In diesen Fällen geben wir der Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes den Vorrang. Dies ist ausdrücklich keine Benachteiligung von Frauen oder Männern.

Impressum



© 1. Auflage 2020

buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart 2020

Printed in Germany. All rights reserved.

buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart

www.ejw-buch.de

ISBN Buch 978-3-86687-272-1

ISBN E-Book 978-3-86687-273-8

Don Bosco Medien GmbH, München

www.donbosco-medien.de

ISBN Buch 978-3-7698-2502-2

Lektorat: buch+musik – Tamara Röse, Stuttgart

Umschlaggestaltung: buch+musik – Daniela Buess, Stuttgart

Satzprogrammierung: X1-Publishing, Stuttgart

Bildrechte Umschlag, Inhalt (außer Illustrationen): iStock, DNY59; Fotolia, flas100

Bildrechte Illustrationen: Annedore Oligschläger

Bildrechte Autorenfotos: bei den Autoren

Druck und Gesamtherstellung: Kösel GmbH & Co. KG, Altusried-Krugzell

ONE PAPER STORIES



Strich für Strich: eine biblische
Geschichte in einem Bild erzählen

10 Erzählvorlagen

2



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Einleitung	8
1. Gottes großes Projekt	14
2. Charlie, Sunny und die Arche Noah	21
3. Hochzeit auf Umwegen	28
4. Mein Lebenshaus	40
5. Für Gott oder mich?	49
6. Du entscheidest	56
7. Ein antikes Graffiti	63
8. Eine lange Reise	71
9. Herzenssache	79
10. Toms Geschichte	85
Mitwirkende	92



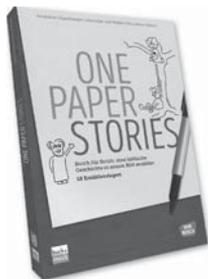
VORWORT

Es war einmal vor gar nicht langer Zeit, da traute sich ein Team von kreativen Köpfen, ein Buch herauszubringen. Das Ziel: biblische Geschichten auf eine neue Art erzählen und dabei vor allem richtig Spaß mit Gottes Wort haben!

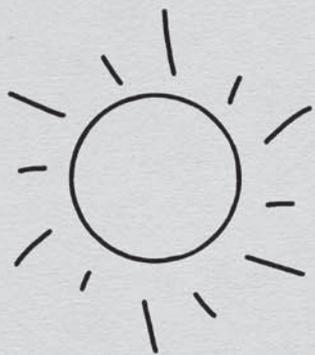
Spaß hatten wir beim Schreiben dieses Buches auf jeden Fall. Denn schon bei Band 1 merkten wir deutlich: Die One Paper Stories sind so vielfältig, dass es wahrscheinlich nicht bei 18 Geschichten bleiben kann! Uns schwirrte die Idee einer „Reverse One Paper Story“ im Kopf herum, bei der mit einem vollen Bild gestartet wird und ein fast leeres Blatt zurückbleibt. Irgendein alter Streber (und ja – das Maskulinum ist an dieser Stelle sehr bewusst gesetzt) wollte einen „lehrhaften Vortrag“ erstellen. Ich wollte unbedingt das erste „One Paper Poetry“ der Welt schreiben. Also haben wir losgelegt und unsere Ideen in die Tat umgesetzt! Wiebke hat Stichworte zu Geschichten werden lassen, kreatives Gekritzeln zu echten Ideen erweitert. Und wie bereits im ersten Band hat Annedore – die Erfinderin der One Paper Stories – den Bildern und Figuren Leben eingehaucht und macht auch diesen Teil zu etwas ganz Besonderem!

Wir möchten uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern ganz herzlich bedanken und wünschen auch mit den folgenden Geschichten ganz viel Spaß!

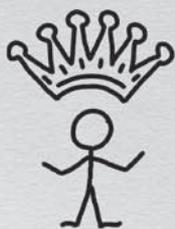
Almut Völkner



Du fragst dich, von welchem Buch oben die Rede ist? Annedore Oligschlaeger, Alexander und Wiebke Otto und Almut Völkner haben in „One Paper Stories“ schon 18 tolle One Paper Stories aufgeschrieben und aufgemalt!



GE SCHICH TEN

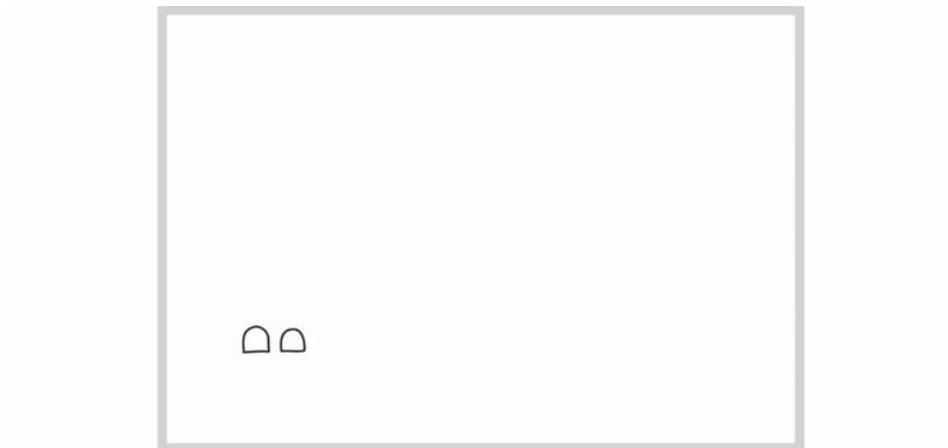


6. DU ENTSCHEIDEST

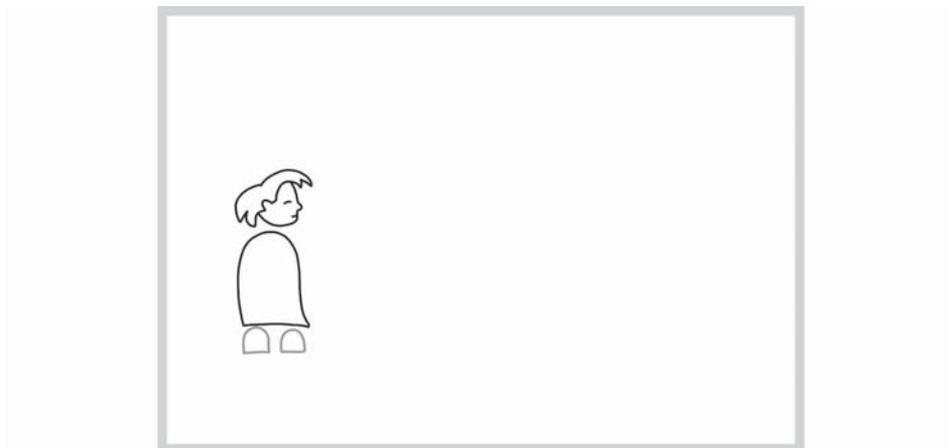
Bibelstelle: 2. Samuel 11,1 – 2,13

Zielgedanke: Du entscheidest, wie du dich anderen gegenüber verhältst.

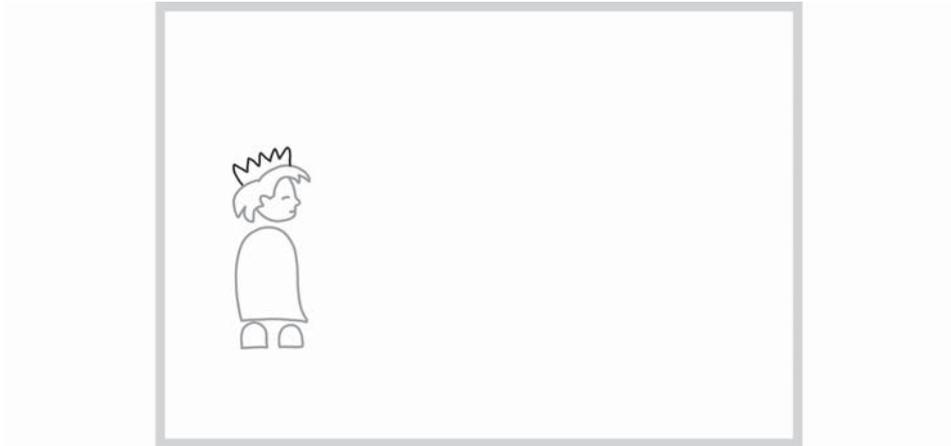
Ich mag die Bibel. Und ich glaube, dass Gott uns noch heute durch ihre Geschichten ansprechen kann und möchte. Doch ganz schön oft fühlt sich Vieles zu weit weg an und ich fühle mich nicht angesprochen. Ein Beispiel sind die 10 Gebote. Wann habe ich denn zum Beispiel das letzte Mal jemanden getötet? Dieses Gebot betrifft mich doch überhaupt nicht! (zwei Steintafeln zeichnen)



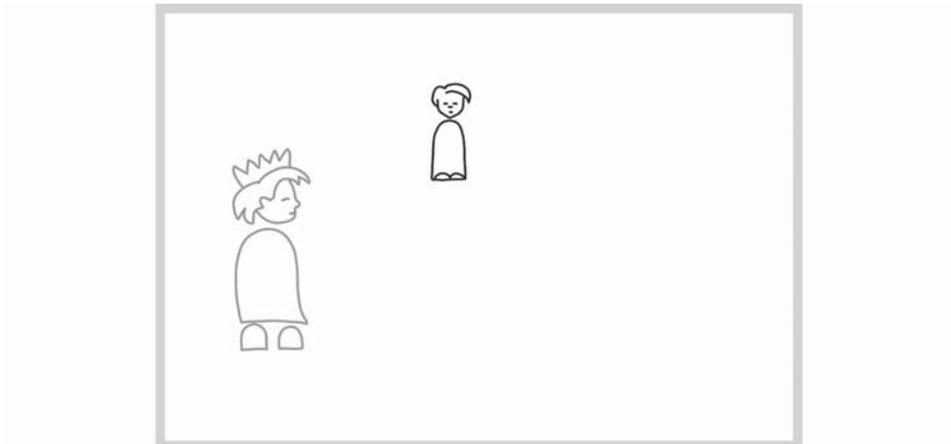
In der Bibel wird von einem Mann berichtet, dem Gottes Gebote sehr wichtig waren. Doch eines Tages begann er, Gottes Gebote mit Füßen zu treten. (aus den Steintafeln eine Figur zeichnen)



Dieser Mann war König David. (der Figur eine Krone zeichnen)

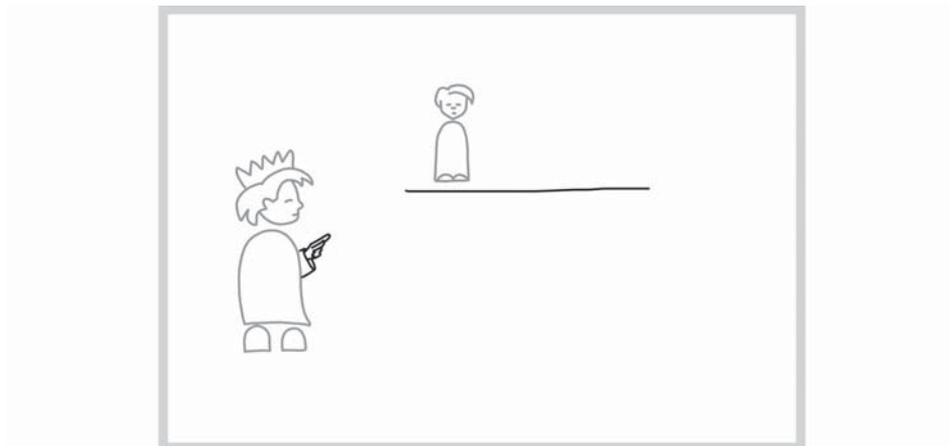


David verliebte sich in eine Frau. Sie hieß Batseba. Doch diese Frau war bereits verheiratet. Ihr Mann hieß Urija. (eine weitere Figur schräg über David zeichnen)

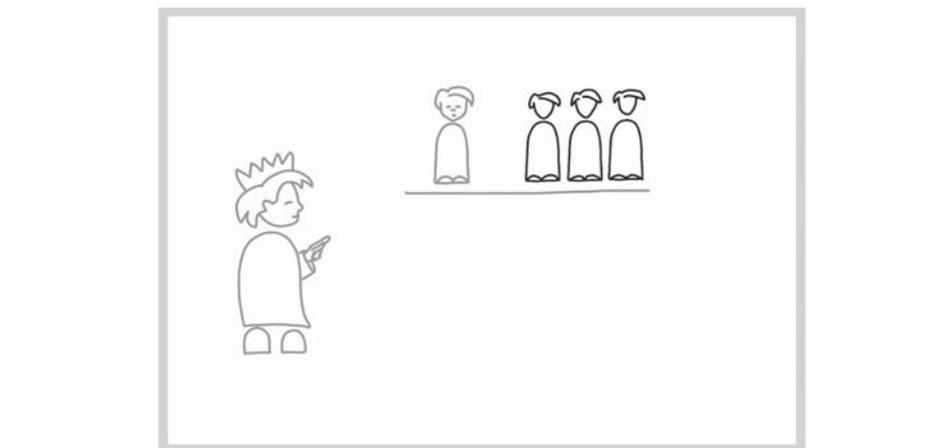


Batseba wurde schwanger von David. Schnell ließ er Urija aus einem Krieg abberufen und wollte ihn betrunken zu seiner Frau bringen, damit er bei ihr übernachtet. Doch Urija war ein ehrenvoller Krieger und wollte seine Mitstreiter im Krieg nicht allein lassen.

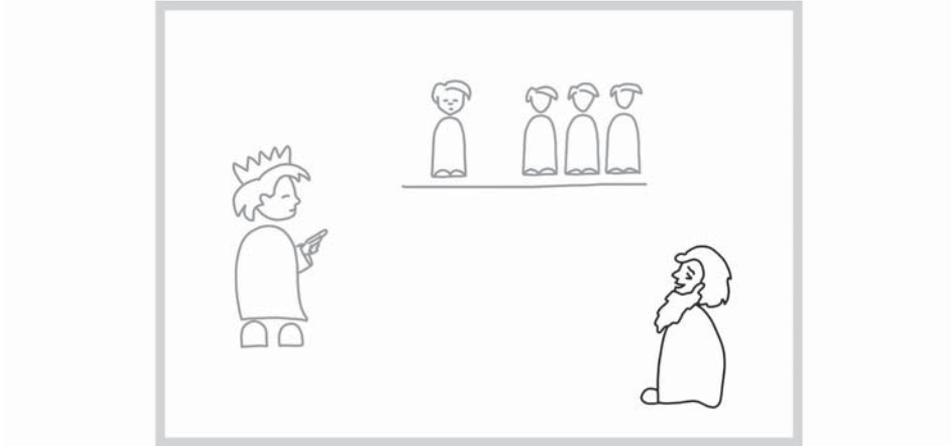
Da David ihm also nicht heimlich die Vaterschaft anhängen konnte, schmiedete er einen bösen Plan: Er ließ Urija an vorderster Front kämpfen. (einen Strich unter Urija zeichnen, David eine Hand zeichnen, die auf Urija zeigt)



Dort sollte er durch die Feinde getötet werden. (mit etwas Abstand drei Figuren ohne Gesicht neben Urija zeichnen)

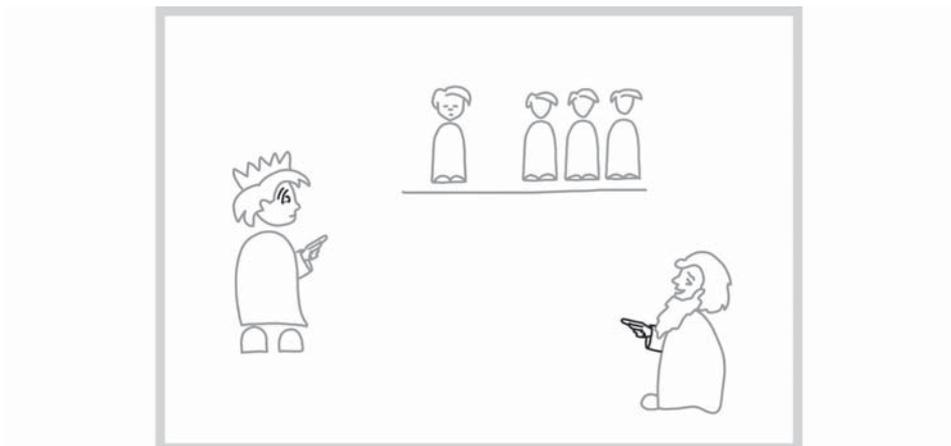


Und so kam es dann auch. Gott missfiel, was David getan hatte. Er schickte den Propheten Nathan zu ihm. (eine Figur unten rechts ins Bild zeichnen)



Dieser erzählte David eine Geschichte: „Es war einmal ein reicher Mann. Dieser hatte viele Schafe. Als er einen Fremden als Gast bei sich aufnahm, war er jedoch zu geizig, eines seiner Schafe zu schlachten. So ging er zu einem armen Mann, nahm das einzige Schaf, das der hatte, und schlachtete es.“

David war völlig außer sich und wünschte dem reichen Mann den Tod. Daraufhin sagte Nathan: „David, du bist der reiche Mann!“ (Nathan eine Hand zeichnen, die auf David zeigt)



David merkte, was er getan hatte. Obwohl der Mord an Urija in weiter Ferne geschehen war, war es doch seine Entscheidung gewesen.